

## Zuckerfabrik Guhrau in Guhrau, Prov. Schlesien.

**Gegründet:** 1889. Letzte Statutänd. 30./11.1899. Rohzuckerproduktion 1902/1903—1905/1906: 153 136, 163 640, 123 900, 305 685 Ctr.; Rübenverarbeitung: 928 340, 1 018 550, 758 500, 1 282 080 Ctr.

**Kapital:** M. 736 000 in 736 Aktien à M. 1000. **Geschäftsjahr:** 1./6.—31./5.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Mai 1906:** Aktiva: Fabrikanlage 637 144, Bestände 565 853, Kassa, Bank-Kto u. Debit. 238 846. — Passiva: A.-K. 736 000, R.-F. u. Sicherheits-F. 204 000, Arb.-Wohlf.-Kto u. Kredit. 407 908, Gewinn 93 935. Sa. M. 1 441 844.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 47 204, Fabrikat.-Unk. 1 752 312, Reingewinn 93 935. — Kredit: Vortrag 3500, Fabrikate 1 835 774, Fabrikrückstände u. Landwirtschaft 54 177. Sa. M. 1 893 452.

**Gewinn 1899/1900—1905/1906:** M. 237 987, 150 267, 77 224, 191 873, 125 888, 238 606, 93 935.

**Direktion:** E. Strube, von Bernuth, Graf Finck von Finckenstein, R. Korkhaus (zugleich Betriebs-Dir.). **Aufsichtsrat:** Vors. Friedr. Graf Carmer, Niebe.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Breslau: G. von Pachaly's Enkel.

## Zuckerraffinerie Halle in Halle a. S.

**Gegründet:** 29./7. 1881; eingetr. 24./25./8. 1881. Letzte Statutänd. 16./12. 1899 u. 9./2. 1905

**Zweck:** Fabrikation von Brod-, Würfel-, gemahlenem und granuliertem Zucker. Die Ges. besitzt 2 Fabriketablissemments, 1 am Bahnhof, 1 am Hospitalplatz in Halle a. S. gelegen. Die Grundstücke haben zus. 96 540 qm Flächeninhalt, wovon 40 160 qm bebaut sind. Nach Fertigstellung von Erweiterungsbauten auf dem Terrain der Bahnzuckerfabrik wurde der Betrieb hier im Herbst 1906 vereinigt. Zur Deckung der Kosten (bis Okt. 1906 M. 2 258 305) dient neben verfügbaren Mitteln der Erlös aus der neuen Aktienaussgabe 1905 (siehe unter Kapital) auch der Erlös von M. 600 000 aus dem 1906 erfolgten Verkauf der Fabrik am Hospitalplatz. Beschäftigt werden ca. 840 Beamte und Arbeiter. Verarbeitet wurden 1899/1900 bis 1905/1906: 825 838, über 1 000 000, 1 076 386, 1 104 918, 1 086 050, ?, 1 200 153 dz Rohzucker.

**Kapital:** M. 5 000 000 in 4000 Aktien Lit. A (Nr. 1—4000) à M. 500, 1000 Aktien Lit. B (Nr. 4001—5000) à M. 1000, 1000 Aktien Lit. C (Nr. 5001—6000) u. 1000 Aktien Lit. D (Nr. 6001 bis 7000) à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht 1885 auf M. 3 000 000 u. lt. G.-V. v. 6./6. 1899 auf M. 4 000 000 durch Ausgabe von M. 1 000 000 in 1000 Aktien Lit. C, div.-ber. ab 1./10. 1899. Die neuen Aktien wurden von einem Konsortium zu 110% übernommen und von diesem den Aktionären 3:1 v. 8.—15./7. 1899 zu 113% angeboten. Die Kapitalerhöhung diente zur Erricht. einer neuen Fabrikabteilung zur Herstellung von Würfelzucker und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Die G.-V. v. 9./2. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 Aktien Lit. D mit Div.-Recht ab 1./10. 1905, übernehmen von einem Konsortium zu 147%, angeboten den Aktionären 27./2.—13./3. 1905 zu 150% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./10. 1905 u. zuzügl. 1/2% Schlussscheinsteapel; auf je nom. M. 4000 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1000. Die neuen Mittel dienen zur Deckung der Kosten für umfassende Erweit.-Bauten der Fabrik am Bahnhof behufs Aufgabe des Fabrikbetriebes vom Hospitalplatz.

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez.

**Stimmrecht:** Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St., M. 1000 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertr. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000, welche jedoch in den Jahren fortfällt, für welche Div. nicht verteilt wird), Überrest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1906:** Aktiva: Immobil.: Etablissement am Bahnhofs 592 410, do. am Hospitalplatze 109 694; Masch. u. Utensil. 410 380, Pferde u. Wagen 2, Kontorutensil. 2, Bankguth. 5 423 532, Debit. 1 064 055, Wechsel 168 924, Kassa 53 334, Zucker 910 931, Säcke 56 829, Reparatur. 10 920, Zuckerverp. 44 419, Betriebsmaterial. 10 053, Feuerung 6138, Knochenkohlen 13 022, Assekuranz 5852, Raffinerie-Neubau 2 258 305. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 798 780, Extra-R.-F. 1 000 000, Arb.-Unterst.-F. 19 699, Zs. u. Diskont 654, Hauptsteueramt 3 765 478, Kredit. 148 384, Div. 300 000, do. alte 1100, Tant. an Vorst. 58 361, do. an A.-R. 9453, Grat. 20 000, Vortrag 16 898. Sa. M. 11 138 809.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. Geschäfts-Unk. 3 034 370, Abschreib. 82 550, Gewinn 404 713. — Kredit: Vortrag 15 637, Überschuss auf Zucker 3 505 997. Sa. M. 3 521 634.

**Kurs Ende 1886—1906:** In Leipzig: 101, 132.50, 120.50, 141, 153, 117, —, 130, 137, 132, 107.50, 118.25, 122, 109, 149, 173, 162.50, 164, 180.50, 153.50, 141.75%. — Auch notiert in Halle a. S. Sämtl. Stücke sind seit April 1905 lieferbar.

**Dividenden 1886/87—1905/06:** 9, 6, 12, 16, 7, 6, 9, 12, 6 1/2, 0, 5 1/2, 8, 4 3/4, 10, 20, 30, 23, 15, 2, 6%, Zahlbar spät. 4 Wochen nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** A. Schulze, H. Pantzer, Prof. Dr. Edm. von Lippmann, Stellv. H. Lamm.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat R. Riedel, Geh. Komm.-Rat H. Lehmann, C. Haring, Malzfabrikant Bruno Reinicke, Bank-Dir. Carl Colberg, Halle a. S.; Konsul Friedr. Jay, Leipzig; C. Krüger, Naumburg.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Halle a. S.: H. F. Lehmann, Hallescher Bankverein Kulisch, Kaempff & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Abteil. Becker & Co. \*